

Ausschluss von Klassenfahrt nicht "rechterns?"

Beitrag von „FüllerFuxi“ vom 4. Februar 2017 20:15

Hallo, Schantalle!

Nein, die Mutter ist überfordert mit einem 12 jährigen mit ADHS und 4 weiteren kleineren Kindern.

Sie hat die Einzelfallhelferin nicht organisiert. Das war seine Oma. Der Junge hat einige Monate bei seiner Oma gewohnt, weil die Mutter scheinbar nicht mit ihm /insgesamt 5 Kindern zurecht kam.

Als er bei Oma wohnte, lief es viel besser. Bei ihr gab es feste Regeln, sie hatte mehr Zeit, hat sich sehr ums Lernen gekümmert. Das lässt die Mutter eher schleifen... geht ja auch kaum, Anfang 30 und schon 5 Kinder.

Da ist wenig Zeit, Nerv und Ruhe. Alles Dinge die ein ADHS Kind besonders braucht,

Allerdings ist sie so dreist, dass sie furchtbar gerne auf der juristischen Schiene kommt...

Die Akte des Jungen ist lang... schon in der Grundschule.

Es gab schon viele Gespräche...

Aber sie packt das nicht.

Allerdings ist es nicht so extrem, dass man das Jugendamt einschalten könnte. Er wird nicht misshandelt, verwahrlost nicht und somit war es das.

Sie hat sogar leichtfertig angeboten, dass sie mit auf Klassenfahrt käme...



Aber wie soll sie das machen mit 4 Kindern?

Und NEIN, das möchte ich NICHT!